

3786. Veröffentlichung

des Börseunternehmens Wiener Börse AG vom 20. November 2024

Dividendenzahlungen und Ausschüttungen Vienna MTF

ISIN	Wertpapier	Kürzel	Währung	Dividende	Ex-Tag	record date	Zahltag	Handelsaussetzung
ES0105025003	MERLIN PROPERTIES SOCIMI SA	MERL	EUR	0,18	22.11.2024	25.11.2024	10.12.2024	
ES0184262212	VISCOFAN SA	VIS	EUR	1,437	22.11.2024	25.11.2024	19.12.2024	
US0708301041	BATH & BODY WORKS, INC.	BBWI	USD	0,2	22.11.2024	22.11.2024	06.12.2024	*)
US2310211063	CUMMINS INC	CMI	USD	1,82	22.11.2024	22.11.2024	05.12.2024	*)
US2944291051	EQUIFAX INC	EFX	USD	0,39	22.11.2024	22.11.2024	13.12.2024	*)
US5950171042	MICROCHIP TECHNOLOGY INC	MCHP	USD	0,455	22.11.2024	22.11.2024	06.12.2024	*)
US6153691059	MOODYS CORP	MOCO	USD	0,85	22.11.2024	22.11.2024	13.12.2024	*)
US65339F1012	NEXTERA ENERGY INC	NEE	USD	0,515	22.11.2024	22.11.2024	16.12.2024	*)
US92556V1061	VIATRIS INC	VTRS	USD	0,12	22.11.2024	22.11.2024	13.12.2024	*)
US92857W3088	VODAFONE GROUP PLC-SP ADR	VOD	USD	0,2423	22.11.2024	22.11.2024	07.02.2025	*)

Aus abwicklungstechnischen Gründen wird der Handel am 22.11.2024 bei den gekennzeichneten (*) Wertpapieren ausgesetzt. Die Orders werden für erloschen erklärt und müssen am Ex-Tag neu erteilt werden.

Die Anforderungen des Börsengesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat. Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.